

Archiv / Wermelskirchen

Artikel vom: 09.05.2007

BWL-Studium in Wermelskirchen

Ab sofort können sich Interessenten um einen Studienplatz (1. Semester) für ein Vollzeit- oder ein berufsbegleitendes Bachelor-Studium "Betriebswirtschaftslehre (BWL)" in Wermelskirchen bewerben.

Am 10. September startet das Wintersemester 2007 / 2008. Planmäßig soll eine Erstsemester-Generation in Wermelskirchen in Räumen des Berufskollegs starten, in der damit vierten "Dependance" der Rheinischen Fachhochschule (RFH), der ersten außerhalb Kölns.

Ziel der RFH Köln ist, Studenten auch vor den Toren Kölns zu erreichen und damit die Position gegenüber der Universität zu Köln zu stärken. Das hat der RGA am 9. Juni 2006 schon einmal berichtet; danach war alles etwas ins Stocken geraten.

Das lag nach Ansicht des RFH-Geschäftsführers Prof. Johannes Schinke insbesondere an der gerade laufenden Umstellung von Diplom- auf Bachelor- und Master-Studiengänge. Daher hätten auch Akkreditierungs- und staatliche Genehmigungsverfahren so lange gedauert, sagte er in einer Pressekonferenz im Berufskolleg.

Dadurch werde die Zeit jetzt ziemlich knapp, was das WS 2007/08 betrifft. Andererseits sei die Stimmung allgemein umgeschwenkt und das Thema Diplom oder Bachelor "im Sommer 2008 durch": zugunsten von Bachelor und Master. Für die RFH mache es Sinn, nunmehr dieses auch anzubieten.

Für die fachliche Betreuung steht Prof. Dr. Manfred Völler zur Verfügung; er ist Ansprechpartner für Details zu Inhalten und Formalitäten und hat folgende Adresse: voeller@rfh-koeln.de. Stefan Jung erklärte den Unterschied zwischen Vollzeit- und berufsbegleitendem Studium. Inhaltlich gibt es keinen Unterschied, aber das berufsbegleitende Studium dauert zwei Semester länger, nämlich acht.

Sechs dauert folglich das "Regelstudium". Pro Semester gibt es maximal 60 "Kreditpunkte" zu vergeben; nach dem vierten Semester muss ein Schwerpunkt gewählt werden; ferner gibt es Projektarbeit und Bachelor-Prüfung, macht am Ende 130 Semester-Wochenstunden und 180 "Kreditpunkte".

Das RFH-Studium ist auch für Absolventen der Höheren Handelsschule interessant, welche ein 28-wöchiges Praktikum absolviert haben, für die Oberstufe der Berufsschule, wenn Absolventen von der HöHa kommen und eine Ausbildung gemacht haben, sowie für Abiturienten im kaufmännischen Bereich.

Ansonsten sind natürlich Abiturienten des Wermelskirchener Gymnasiums auch Zielgruppe, betonte Jürgen Scholz, im Rathaus der Koordinator des Hochschul-Zeitalters" (Info: 0 21 96 / 71 01 00).

Insofern werde die RFH künftig auf die Jahrgangsstufe 12 zugehen, wolle Wermelskirchen aber auch die Betriebe in Kenntnis setzen, um für das berufsbegleitende Studium zu werben.

- www.rfh-koeln.de